



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,764: Freier Bereich/Open Area: Von den Fuggerhäusern bis Gates' Breakthrough Energy - Philanthropie als Spiegel der Gesellschaft

ECTS-Credits: 3

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,764,1.00 Freier Bereich/Open Area: Von den Fuggerhäusern bis Gates' Breakthrough Energy - Philanthropie als Spiegel der Gesellschaft](#) -- Deutsch -- [Tannò Aline Maya](#)

## Veranstaltungs-Informationen

### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

### Lern-Ziele

Die Studierenden

- kennen die soziologischen Grundlagen der Philanthropie und können philanthropisches Handeln anhand dieser Grundlagen beurteilen;
- geben die Notwendigkeit und Grenzen der Wirkungsmessung von Spenden in eigenen Worten wieder;
- nehmen eine eigene, differenzierte Haltung zu Transparenz und Legitimität philanthropischen Handelns ein.

### Veranstaltungs-Inhalt

Die Schweiz ist aufgrund ihrer historischen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Situation eines der spendenfreudigsten Länder weltweit: Gegen 3 Mrd. CHF werden hierzulande jährlich gespendet und schätzungsweise 700 Mio. Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die NPOs alleine, darunter über 12'000 Stiftungen, umfassen rund 180'000 Vollzeitstellen. Dazu kommen Stellen in Anwaltskanzleien, Banken und so weiter. Damit ist der Nonprofit-Sektor ein wichtiger volkswirtschaftlicher Faktor der Schweiz – und gerät vermehrt in Kritik: Fragen nach der Rechtmässigkeit von Spenden, dem effizienten Umgang damit sowie steuerliche Vorteile werden immer wieder öffentlich diskutiert. Der Kurs wird sich diesen und weiteren Fragen annehmen.

Wir nähern uns dem Thema Philanthropie aus historisch-soziologischer Perspektive. Wir erfassen gemeinnütziges Handeln vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen wie Liberalismus, Globalisierung und Digitalisierung und befassen uns mit den zentralen soziologischen Konzepten Sozialkapital, Altruismus und Reziprozität. Philanthropie nimmt soziale Aufgaben wahr und setzt gesellschaftliche Anforderungen um: Sie zeigt sich von Menschenliebe getrieben im Einsatz um Schwache, entzieht mit ihrem Tun aber zugleich dem Staat Mittel zur Erfüllung entsprechender Aufträge. Im Kern des Kurses stehen denn auch Fragen nach Legitimität und Transparenz, nach Grenzen und Möglichkeiten im Umgang mit Spenden in unterschiedlichen institutionellen Einbettungen. Die Studierenden sollen damit einen Überblick über die historisch-soziologische Einbettung der Philanthropie, insbesondere in der Schweiz, ihre Grenzen und ihre aktuellen Herausforderungen erhalten und ihre eigene Position dazu entwickeln.



## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet semesterbegleitend statt. Der erste Teil bis zum Break besteht aus Inputs durch die Dozentin und Gruppenarbeiten von den Studierenden. Im zweiten Teil des Kurses finden die Präsentationen der Gruppenarbeiten der Studierenden statt. Die Themen für die schriftlichen Hausarbeiten (Essays) werden in der letzten Lektion vor dem Break bekannt gegeben.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Eshun, J. P. (2018). "The Evolution of New Organizational Forms in an Emerging Organizational Field: Venture Philanthropy, Entrepreneurship, Philanthropy, and Venture Capital". *Journal of ethics & entrepreneurship*, 8(1): 54-72.  
Helmig, B., Lichtsteiner, H. und Gmür, M. (2010). *Der Dritte Sektor der Schweiz: Die Schweizer Länderstudie im Rahmen des John Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP)*. Bern, Haupt.  
Jung, T., Philips, S. D., und Harrow, J. (2016). *The Routledge Companion to Philanthropy*. London: Routledge.  
Schnurbein, G. Rey-Garcia, M. und Neumayr, M. (2021). "Contemporary Philanthropy in the Spotlight: Pushing the Boundaries of Research on a Global and Contested Social Practice". *Voluntas*, 32(2): 185-193.  
Stegbauer, C. (2011). *Reziprozität. Eine Einführung in soziale Formen der Gegenseitigkeit*. Wiesbaden: Springer.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Aline Tannò ist Post-Doc und Lehrbeauftragte am IMP HSG. Sie befasst sich in ihrer Forschung mit Expertenorganisationen und Fundraising. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit ist sie Vizepräsidentin der Kulturkommission Graubünden.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	60%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung



Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

Schriftliche Arbeiten müssen persönlich, ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist (Art. 55 und 57 Ausführungsbestimmungen Studium zu den Prüfungsordnungen für die Bachelor- und Master-Stufe an der Universität St. Gallen).

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

**1. Gruppenarbeit (40%):** Gruppenpräsentationen (15 Minuten) und Diskussionsleitung zu einem ausgewählten Thema.

**2. Einzelarbeit (60%):** Essays (12'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu einem selbstgewählten Vertiefungsthema, das von der Veranstaltung abgedeckt wird.

## Prüfungs-Literatur

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).